

Mehr über die Liebe

Kryon durch Lee Carroll, Calgary, Alberta, Kanada, 25.11.2017

Übersetzung: Susanne Finsterle ^[1]

Seid begrüßt ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Ich möchte dort weitermachen, wo wir zuvor aufgehört haben. Ihr befindet euch in einem Raum, in dem viel mehr ist, als ihr denkt. Er ist gefüllt mit dem, was ihr »esoterisch« nennt. Wir haben euch bereits gesagt, dass eines Tages Erfindungen kommen, die euch erlauben, unerwartete Dinge zu sehen, und dann müssen die Wissenschaftler die Definition von Leben neu schreiben. Ihr werdet dann verstehen, dass es hier – nicht außerirdisch, sondern direkt hier auf dem Planeten – in der Multidimensionalität Reaktionen gibt, die man nur als intelligent bezeichnen kann. Und ihr werdet auf einer gewissen Ebene realisieren, dass ihr tatsächlich nicht alleine seid und dass mehr da ist, als ihr je gedacht habt. Diese Erfindungen werden in der Physik sein und euch erlauben, jene Dinge zu sehen, welche teilweise quantenhaft sind. Und dies wird dann zu weiteren Erfindungen und Entdeckungen führen. Es ist der natürliche Weg, ihr Lieben, denn dies ist die Evolution des Wissens. Diese Dinge, die euch vorgestellt werden, mit denen ihr euch befasst und die ihr zurzeit kennt, sind real und wahr.

Ich möchte etwas diskutieren, was mir sehr wichtig ist. Ich habe euch schon früher gesagt, dass Kryon keine Wesenheit ist. Das Wort bezieht sich auf eine Energie-Gruppe, welche regelmäßig zu euch spricht und dieselbe Botschaft von der anderen Seite des Schleiers empfängt. Dies ist für jeden Menschen sehr schwierig zu verstehen, und sogar bei jenen von euch, die sagen, dass sie es verstehen, gibt es etwas, das nicht in eurer Realität ist und ihr deshalb nur Vermutungen darüber machen könnt. Ich spreche durch meinen Partner, denn das ist der Weg, wie Spirit zu Menschen spricht. So war es schon immer, in allen Schriften, die von Menschen verfasst wurden, damit ihr verstehen könnt, dass es eine Partnerbeziehung zwischen dem Menschen und Gott im Innern gibt. Man könnte also sagen, dass ich einen Teil von euch repräsentiere, und vielleicht spürt ihr es, klingt es in euch an, erkennt ihr es und könnt es akzeptieren.

1 <https://www.conradorg.ch>

Ich möchte über etwas sprechen und euch eine erklärende Umschreibung geben von einem Bibel-Vers. Der Vers stammt aus dem neuen Teil der Bibel und wurde von einem Apostel geschrieben. Einige von euch werden ihn vielleicht wiedererkennen, andere nicht – ich gebe euch nur eine Umschreibung davon. Hier ist sie:

Ich mag berühmt sein, vielleicht ein König oder ein Verantwortlicher für ein Land, vielleicht sogar ein Pharao – doch wenn ich nicht Liebe habe, bin ich nur ein Lärm-Erzeuger im Wind, von dem nichts bleibt, wenn ich gegangen bin.

Diese Schrift spricht von der Macht der Liebe, auf eine vielleicht unerwartete Art und ihrer Zeit weit voraus. Denn derjenige, der es geschrieben hat, fühlte in seinen Zellen die Liebe Gottes auf eine Art, die nur göttlich und nicht als vom Menschen erzeugt sein konnte. Man könnte sagen, er brannte für Gott, er liebte das, was er fühlte und war eins mit allem. Er wusste, wer er war. Doch vor allem wusste er, was Liebe war. Was ist eure Wahrnehmung von Liebe? Ich möchte ein paar Dinge wiederholen, die ich früher gesagt habe.

Formen der Liebe

Liebe wird nicht verstanden, und in eurer Sprache habt ihr nur ein Wort dafür. Sie wird nicht verstanden, denn sie ist vieles und wird für so viele Situationen und Parameter verwendet. In einigen Sprachen gibt es bis zu 13 Worte für Liebe. Liebe kann so vieles sein: Sie kann die Liebe zu eurem Kind sein, zu euren Eltern, eurem Partner, die Liebe zu Freunden oder Haustieren, die Liebe zur Erde, zu Gaia, zu den Bäumen ... Ich habe euch soeben viele Arten der Liebe aufgezeigt. Und dann gibt es noch die gelegentliche Liebe, zum Beispiel: »Ich liebe es, wenn dies oder das geschieht. Ich liebe Eiscreme. Ich bin ins Leben verliebt.« Es gibt so viele verschiedene Formen, wofür man das Wort »Liebe« benutzen kann. Und deshalb versuchen wir in dieser kurzen Diskussion eine Definition für Liebe zu finden.

Erstens: Sie ist größtenteils nicht definierbar. Wusstet ihr, dass Liebe eine Form von Bewusstsein und keine Emotion ist? Ich komme darauf zurück. Sie ist eine Form von Bewusstsein und niemand weiß, was das ist. Ihr könnt die Wirkungen von Liebe messen und die sind groß. Ihr könnt die Wirkungen von Ärger messen, und die sind groß in dem, was sie mit der Chemie machen. Doch Liebe beeinflusst nicht nur die chemische Ebene, sondern auch den individuellen Teil der DNA. Liebe ist individuell, in jeder Zelle. Sie löst keine Reaktion eines Hormons aus oder eine Art chemische Substanz, welche dann etwas in eurem Körper erschafft. Sie funktioniert nicht auf diese Weise, sondern beeinflusst jede Zelle bis zur DNA.

Liebe ist undefinierbar

Liebe wird nicht verstanden und kann nicht definiert werden. Kein Biologe weiß, was sie ist – Liebe kann nicht definiert werden, weil sie ein Geheimnis ist, während Ärger oder Depression das nicht sind. Liebe ist größtenteils außerhalb des Körpers. Ein Mann oder eine Frau, die verliebt sind, werden vorübergehend »verrückt«, hören auf zu essen, schauen oft seufzend an die Wand, beginnen zu fantasieren ... Was ist das? Es ist ein Bewusstseinszustand, der für eine Weile buchstäblich die Oberhand über eure Zellstruktur gewinnt. Später »wohnt« sie dann auf eine reifere Art und in einer so eleganten Weise in euch drin, dass es euch beruhigt und euer Leben sogar verlängert. Sie geht auf eine Art in eure Zellen hinein, wie das Ärger oder Depression nicht tun können. Liebe ist keine Emotion. Sie kann und ist immer wieder gemessen worden, und dennoch ist sie nicht wirklich definierbar, jedenfalls nicht diese Liebe, von der wir hier sprechen. Es ist eine Liebe, die weit über die Liebe einer Mutter zu ihrem Kind hinausgeht – und diese ist schon sehr groß. Es ist die Liebe des Schöpfers – die Liebe, die der Schöpfer für euch hat. Sie ist nicht aussprechbar, weil sie nicht definierbar ist, weil sie außerhalb eures Verständnisbereiches ist und weil sie wirklich nicht von dieser Welt ist. Ihr wisst das. Es ist nicht die Liebe eines Menschen für ein Tier oder für einen Baum – es ist eine andere Art von Liebe, eine vollkommen andere Art.

Wir werden sie als das definieren, was ihr ganz tief erfahren könnt, wenn ihr an die Partner-Beziehung vom Schöpfer zu euch denkt. Besser können wir es nicht erklären, aber darüber möchten wir sprechen. Es gibt so vieles, was wir euch über die Liebe sagen möchten.

Ihr Lieben, sie kommt von Gott, von der anderen Seite, von Spirit, vom Schöpfer – welchen Namen auch immer ihr für das habt, was euch und diese ganze Schöpfung hier erschaffen hat – für das, was in eurem Inneren lebt. Sie kommt von der anderen Seite des Schleiers – und sie verändert sich. Die Energie auf dem Planeten beginnt verschiedene Muster zu erschaffen. Euer neu ausgerichtetes Magnetgitter erlaubt diese neuen Muster und die Verbindung zum Bewusstsein. Dort liegt der Schlüssel, worüber mein Partner den ganzen Tag gesprochen hat: Dieses Magnetgitter des Planeten, dieses Feld, in dem ihr euch befindet und das ihr für euer Leben braucht, ist verbunden mit eurem Bewusstsein. Deshalb könnt ihr das Bewusstsein der gesamten Menschheit durch das beeinflussen, was ihr denkt und fühlt – und der Schlüssel dazu ist die Liebe. Die Liebe von der anderen Seite des Schleiers, die mit dem Höheren Selbst durch die Zirbeldrüse in euer Inneres gelangt – das ist die Liebe, von der wir sprechen. Sie kommt von der anderen Seite des Schleiers – nun, ihr wusstet das. Darum scheint sie von einer anderen Welt zu kommen und keine Emotion zu sein. Und der Beweis dafür ist so offensichtlich. In der Liebe bekommt ihr Feiern, Freude und Lachen. Wir haben euch gesagt, dass Humor

eines der wenigen Dinge ist, welche ungehindert durch den Schleier gehen. Euer inneres Kind, das sich erinnert, wer ihr wart, das lacht, Spaß hat, kichert – es ist so göttlich, ein so göttliches Gefühl und mehr als eine Emotion. Es ist ein heiliges Paradigma.

Ich möchte euch etwas aufzeigen. Lachen und Freude machen süchtig. Und sie sind leicht zu greifen, so wie wenn ihr etwas aus der Luft ergreift. Dies wurde wissenschaftlich immer wieder bewiesen. Stellt euch zum Beispiel eine Menge Leute in einem Zug vor, und eine Person beginnt zu lachen. Nach einer gewissen Weile wirkt es ansteckend und schon bald lacht das ganze Zugabteil, ohne zu wissen, warum. Es ist keine Emotion, sondern eine heilige, wunderschöne Energie. Lachen kommt so frei durch alles hindurch und vertreibt Angst und alles andere, was Dunkelheit erschaffen könnte. Lachen ist ansteckend. Es ist mehr als einige der anderen Dinge, welche Menschen tun und die ebenfalls so zu wirken scheinen – es gähnt zum Beispiel jemand und schon gähnen viele mit. Lachen ist anders. Es ist wunderschön und keine Emotion – ihr wisst das.

Nun, lasst mich euch fragen: Ist das auch bei Angst so oder bei der Depression? Könnt ihr es kaum erwarten, mit einer depressiven Person zusammenzusein? Nein. Wenn jemand wütend ist, könnt ihr das fühlen. Es ist eine Emotion, von einem Feld umgeben, und ihr wollt nichts anderes als euch so schnell wie möglich entfernen. Wenn sich zwei Menschen streiten, geht ihr. Ihr könnt die Dysfunktion spüren und fühlt euch unwohl. Doch wenn eine Gruppe lacht, möchtet ihr euch anschließen und wissen, warum sie lacht. Ihr möchtet mit diesen Menschen lachen und euch freuen. Ihr Lieben, es kommt von der anderen Seite des Schleiers und ist Licht – es ist Licht. Ihr könnt es nicht kategorisieren als etwas, was der Mensch natürlich tut und ausschließlich eine Emotion ist. Es kommt von der anderen Seite des Schleiers und hat eine Energie, die ihr nicht definieren könnt. Wie fühlt sich das für euch an? Und jetzt sage ich euch, warum das so ist.

Liebe ist multidimensional

Liebe ist quantenhaft. Es ist ein überbeanspruchtes Wort und ich verwende es nur, weil ihr es benutzt. Doch es ist ungenau. Lasst mich euch die Wahrheit geben: Liebe ist multidimensional. Sie existiert in Dimensionen von Wesen, die ihr nicht anerkennen wollt und die aber hier sind. Sie »geschieht« in einem nichtlinearen Bereich und ist so schwierig zu definieren. Sie ist zurzeit noch außerhalb der Definitionsmöglichkeiten für jegliches menschliches Verständnisvermögen. Sie liegt so weit über dem, was ihr seid oder was ihr wahrnehmen könnt, sodass ich nicht einmal beginnen kann, euch eine Antwort darüber zu geben, was Liebe ist, woher sie kommt oder warum sie da ist. Es ist wie wenn ich euch viele Beispiele der Multidimensionalität gebe, damit ihr verstehen könnt, was ihr nicht kennt oder nicht berechnen oder keine Antwort darauf finden könnt.

Hier kommt eine logische Frage: Wie lang ist eine Schnur? Und ihr entgegnet: »Nun, das können wir nicht beantworten.« Warum nicht, es ist eine einfache Frage. »Weil wir mehr über die Schnur wissen müssen.« Nein, müsst ihr nicht, ich frage euch nur, wie lange sie ist. »Nun, dazu müssten wir mehr über die Schnur wissen – von wo bis wo sie geht, ob von einer Stadt zu einer anderen, von einem Raum zu einem anderen oder von Tisch zu Tisch, und dann können wir dir sagen, wie lang eine Schnur ist.« Doch wir sagen: Das akzeptieren wir nicht, wir wollen die Antwort. Wie lang ist eine Schnur? Und ihr sagt: »Ich weiß es nicht, ich kann es dir nicht sagen.«

Was wäre, wenn wir die Schnur zu einem Kreis zusammenbinden – wie lang ist dann die Schnur? Und ihr sagt: »Jetzt haben wir ein Problem, denn die Schnur ist als Kreis unendlich lang.« Ja, die Schnur geht unendlich im Kreis, doch es ist dieselbe Schnur wie vorhin und sie ist ziemlich kurz. »Wie kann sie in einem Kreis unendlich sein, wenn sie ziemlich kurz ist und hier direkt auf dem Tisch liegt?« Würdest du sagen, dass die Länge der Schnur unendlich ist, wenn sie einfach nur im Kreis auf dem Tisch liegt? Und ihr hättet genug und würdet sagen: »Hör auf, mir noch weitere so komische Fragen zu stellen.«

Liebe verändert sich

Das ist Liebe. Ihr könnt sie nicht verstehen. Und sie verändert sich in dieser Physik. Die Liebe beginnt sich zu verändern, denn ihre Eigenschaften sind Mitgefühl, Freude und Feiern – und das erschafft Licht. Licht beginnt sich auf diesem Planeten zu verstärken und das geschieht zum Teil durch das Verständnis der Liebe. Je mitfühlender ihr gegenüber einem anderen Menschen sein könnt, desto mehr Liebe wird erschaffen und über diesen Planeten verteilt. »Einen Moment, Kryon, du hast soeben etwas gesagt, was ich nicht verstehe: Die Liebe soll produziert und auf dem Planeten verteilt werden – geschieht das nicht nur zwischen mir und dem anderen Menschen, für den ich Mitgefühl empfinde – einem Menschen, mit dem ich mich zuvor nicht verstand und jetzt aber Gott in seinem Innern sehe und Mitgefühl empfinde? Ich habe Mitgefühl, weil er mit mir auf einem Planeten ist und wir beide Gott im Innern haben. Das ist mein Mitgefühl, doch es ist nur zwischen uns.« Und ich sage euch: Oh nein, das ist es nicht, denn ihr wisst nicht, was ich weiß. Wenn ihr wüsstet, was Liebe wirklich ist, würdet ihr verstehen, dass durch euer Mitgefühl für andere zugleich noch mehr Mitgefühl erzeugt wird. »Aber wo geht es hin?« Und die Antwort lautet »Ja«. Wie lang ist eine Schnur, meine Freunde? Die erzeugte Liebe wird zu Licht und dieses Licht ist gleichzeitig überall, sowohl bei dir wie auf der anderen Seite der Welt. Ihr seid mitfühlend mit einer Person, die euch nichts bedeutet hat oder über die ihr geurteilt habt, und dabei geht euch plötzlich ein Licht auf und ihr sagt: »Ich sehe die Einheit von uns – wir sind zusammen auf diesem Planeten und beide

werden von Gott geliebt. Ist das nicht wundervoll!« Ich sage euch, in diesem Moment des Mitgeföhls wurde das Licht auf dem Planeten verstärkt.

Das ist Multidimensionalität: Eine Realität, die ihr nicht versteht, mit Regeln, die ihr nicht kennt – eine Realität, die gleichzeitig überall sein kann, so wie Gott. Und ihr erschafft sie. Liebe wird deshalb zu einem Werkzeug der Erschaffung von Licht. Die Liebe, die ihr habt, kommt von der anderen Seite des Schleiers und ist natürlich ein Werkzeug für euch. Doch in der neuen Energie, in der immer mehr Licht als Dunkelheit hervorkommt, beginnt ihr ein Schöpfungs-Potenzial zu haben, wie ihr es nie zuvor hattet: Harmonie durch das Feld, das ihr noch nie hattet, Wohlwollen, wie ihr es nie zuvor hattet, Zusammenfließen von Energien, wie ihr es nie zuvor hattet, und natürlich Kohärenz, wie ihr es noch nie zuvor hattet. Das sind die Neuigkeiten. Und es gibt noch mehr, noch viel mehr.

Nach dem Tod bleibt die Liebe

Lasst mich euch zum Schluss etwas sagen, das euch vielleicht erschrecken und erschüttern wird. Egal, wer ihr seid und wer jetzt gerade zuhört – es wird der Tag kommen, an dem ihr euren Übergang macht – alle von euch. Wenn ihr dann auf dem Rückweg seid, um mit euren Lebens-Zyklen weiterzumachen, tragt ihr zum ersten Mal Weisheit in euer neues Leben hinein. Ihr kommt mit einer entwickelten Akasha, durch die ihr euch erinnert, wer ihr seid und was schön und wertvoll ist – eine Erinnerung, welche Gleichgewicht anstatt Ungleichgewicht erschaffen wird, sodass ihr die Dysfunktionen von heute nicht mehr haben werdet. Ihr werdet von keiner Krankheit mehr betroffen sein, denn ihr seid in einer neuen Energie, in der sie nicht überleben kann. Doch wenn ihr den Übergang macht, wird bei den Menschen um euch herum diese Linearität sein und sie werden sagen: »Jetzt geht diese liebenswürdige, mitfühlende Person und es ist so traurig ...«, als ob die Liebe und das Mitgefühl plötzlich zusammenfallen und nicht mehr da sein würden. Ihr geht davon aus, dass die Person und ihr Leben und alles, was sie war, mit all ihrer Liebe und ihrem Mitgefühl, das sie für andere Menschen hatte, mit ihrem Tod einfach plötzlich aufhört. Doch ihr wisst es nicht – ihr wisst nicht, dass alles, was dieser Mensch tat, auf dem Planeten bleibt. Ich frage euch: Der Guru, den ihr vielleicht verehrt habt und dessen Leben ihr nachgefolgt seid, oder all die Meister, Mönche, Nonnen, welche sich der Liebe gewidmet haben – was geschah, als diese Menschen starben? Habt ihr bemerkt, dass aus unbekanntem, seltsamen Gründen ihre Liebe weiterbesteht? Ihr könnt ihre Wirkungsstätte besuchen und alles, was ihr dort spürt, ist Liebe. Was ist das? Ich sag's euch: Es ist eine Einprägung in diesem Planeten-Gitter, die bestehen bleibt, genau wie eure eigene, die ihr jetzt gerade mit dem Mitgefühl und der Liebe für andere erschafft. Je mehr davon erzeugt wird, je reiner und reifer die Liebe ist – diese Reinheit bleibt hier, sie bleibt auf dem Planeten.

Eines Tages werdet ihr wunderschöne Beerdigungen haben – im Moment sind sie das noch nicht. Ihr tut euer Bestes, kommt zusammen, feiert die Verstorbenen und weint. Ihr seid traurig, dass der Mensch in dieser Körperform gegangen ist. Doch eines Tages werdet ihr darüber hinausgehen und das feiern, was sie erschaffen haben und was immer noch da ist – ihre Liebe und all das, was sie getan und damit bewirkt haben. Und ihr werdet fröhliche Lieder singen, so wie ihr als Kinder bei Feierlichkeiten gesungen habt und herumgetanzt seid. Denn ihr wisst, sie werden als Kinder wiederkommen und das erfahren, was sie jetzt erschaffen haben. Und sie werden in eine Welt hineingeboren, die mehr Liebe hat als die Welt, in der sie zuvor gelebt haben. Und diese Beerdigung wird einen neuen Namen haben – ich weiß noch nicht, wie ihr es nennen werdet, doch es wird eine andere Art sein, Lebewohl zu sagen. Doch es ist überhaupt kein Abschied, sondern ein Übergang, eine Anerkennung der Reife, die ihr erlangt habt. Mehr als eine Feier des Lebens ist es ein fröhliches Ereignis des Dankens: »Danke! Und wenn du zurückkommst, werden wir vielleicht nicht wissen, wer du bist, doch wir danken dir schon jetzt, dass du überhaupt zurückkommst.«

Dahin wird es gehen. Eines Tages werden Dinge, die heute traurig sind, nicht mehr traurig sein. Und ihr werdet erkennen, dass die Menschen, die ihr geliebt und verloren habt, immer noch hier sind und einen Einfluss auf den Planeten ausübten – den besten, den sie konnten. Sie sind immer noch überall da. Und einige sind bereits wiedergekommen, um die Energie erneut als Kind zu fühlen – und um sich zu erinnern, wer sie gewesen sind, und dann ihren Prozess der Liebe Gottes weiterzuführen.

Und so ist es.